

## **Änderungsantrag zu A3**

**Antragsteller:in:** Linksjugend [‘solid] NRW

### **Antrag:**

Ersetze „Der Etat für die Linksjugend wird aufgrund gestiegener Kosten auf € 18.000 angehoben.“

Durch

„Der Etat für die Linksjugend wird aufgrund gestiegener Kosten auf € 20.000 angehoben.“

### **Begründung:**

Das allgemeine Wachstum der Linken macht auch vor dem Jugendverband nicht halt – wir sind dieses Jahr von etwa 1.300 auf etwa 2.100 aktive Mitglieder explodiert, die Zahl unserer Basisgruppen hat sich auf über 40 nahezu verdoppelt und unsere Veranstaltungen werden überrannt. Dadurch steigen die Kosten für Veranstaltungen massiv, unsere Frühjahrs-LVV in Radevormwald kostet beispielsweise weit mehr als doppelt so viel wie geplant, da wir mit mehr als doppelt so vielen Teilnehmer:innen nicht nur mehr Betten und Essen buchen müssen, sondern auch eine größere und wesentlich teurere Tagungshalle nötig wird. Insgesamt müssen wir durch das Wachstum dieses Jahr von Mehrkosten im Bereich von etwa 10.000 Euro rechnen, und das bei einem Haushalt, der sowieso defizitär geplant war.

Diese massiven Mehrkosten stehen jedoch keinesfalls ähnlich hohen Mehreinnahmen gegenüber. Die Neubeitritte sind zu einem großen Anteil Minderjährige, die keinen oder nur einen sehr geringen Beitrag zahlen können, weshalb wir derzeit nur Mehreinnahmen im niedrigen vierstelligen Bereich erwarten. Wir sind deshalb derzeit in einer sehr schwierigen finanziellen Situation, die die anhaltende Professionalisierung und das rasante Wachstum des Jugendverbands erschwert.

Die Steigerung der eigenen Einnahmen und eine Erhöhung des Budgets um 2.000 Euro auf 18.000 Euro sind nicht geeignet, die massiven Mehrausgaben auszugleichen. Wir haben uns in Absprache mit Vertreter:innen der Landespartei begeben und beantragen deshalb, das Budget zumindest um 4.000 Euro auf 20.000 Euro zu erhöhen, um so die Solvenz und Handlungsfähigkeit des Jugendverbands in einer Zeit extremer Dynamik zu erhöhen. Das ist im Rahmen des Haushalts der Landespartei problemlos möglich.

Gleichzeitig laden wir alle Parteimitglieder über 35 ein, Fördermitglied im Jugendverband zu werden, denn alleine durch die Erhöhung des Zuschusses der Partei werden wir nicht in der Lage sein, das Aktivitätsniveau nicht nur zu erhalten, sondern auch auszuweiten.